

Newsletter

IHK-Veranstaltungen

Workshop: „Carnets ATA korrekt erstellen und anwenden“

Am Donnerstag, 1. September 2011, 16.00 bis 18.30 Uhr, orientieren wir im Gasthaus zum Trauben in Weinfeldern über das richtige Erstellen und die richtige Anwendung von Carnets ATA. Das Carnet ATA gestattet die vorübergehende zoll- und mehrwertsteuer freie Ein- und Wiederausfuhr von Waren in mehr als 60 Ländern. Wir stellen immer wieder praktische Probleme im Zusammenhang mit Carnets ATA fest. Am Workshop wird auch die Benutzung des Onlineportals ATASwiss erläutert. Anmeldungen nehmen wir weiterhin gerne entgegen.

Arbeiten über die Grenze – Export-Dialog zu Deutschland und Österreich

Am Montag, 5. September 2011, 16.00 bis 19.00 Uhr, findet im Hotel Bad Horn ein weiterer Export-Dialog in Zusammenarbeit mit der Osec und der IHK St. Gallen-Appenzell statt. Diesmal geht es um die beiden Nachbarländer Deutschland und Österreich mit einem besonderen Schwerpunkt bei den Arbeiten über die Grenze. Für die diversen Fragestellungen stehen ausgewiesene Fachleute zur Verfügung. Für einen Erfahrungsbericht konnten wir Roland Gutjahr, CEO und Inhaber der Ernst Fischer AG, Romanshorn, gewinnen. **Beilage**

Workshop: „Ursprungszeugnisse korrekt erstellen“

Unser Halbtages-Workshop „Ursprungszeugnisse korrekt erstellen“ findet am Mittwoch, 21. September 2011 (neues Datum), 13.30 bis 17.00 Uhr, im Gasthaus zum Trauben in Weinfeldern statt. Die Ursprungsbestimmung kann im Einzelfall schwierig sein, und insbesondere die Regelungen für den präferenziellen bzw. nicht-präferenziellen Ursprung sind komplex. Falschdeklarationen haben für den Exporteur unangenehme Konsequenzen. **Beilage**

4. Lehrmeistertag im Zeichen der Berufsmesse

Der 4. Lehrmeistertag findet am Donnerstag, 22. September 2011, 13.30 bis 15.30 Uhr, im Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfeldern statt. Es schliesst sich ein Apéro im Berufsbildungszentrum Weinfeldern an. Am gleichen Tag wird die Berufsmesse Thurgau eröffnet. Zu den Höhepunkten des Lehrmeistertages zählen Referate von Christine Davatz-Höchner, Vizedirektorin des Schweizerischen Gewerbeverbandes, und von Patrik Schellenbauer von Avenir Suisse. **Beilage**

15. Wirtschaftsforum Thurgau: „Erfolgsgeschichte Schweiz – schreiben wir sie weiter!“

Zum 15. Wirtschaftsforum Thurgau vom Freitag, 30. September 2011, 8.00 bis 17.00 Uhr, werden spannende Referentinnen und Referenten erwartet. Zu ihnen zählen alt Bundesrat Moritz Leuenberger, Isabelle Welton, CEO von IBM Schweiz, DJ Bobo und der frühere deutsche Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel. Für die Zwischentöne sorgt diesmal Andreas Thiel. Ausgeleuchtet werden die Gründe für den wirtschaftlichen Erfolg der Schweiz mit dem Ziel, Lehren und Werkzeuge für die Zukunft zu finden und zu beschreiben. **Beilage**

Informationsanlass zur Energieeffizienz in KMU

Zum hochaktuellen Thema „Energieeffizienz in KMU“ informieren am Mittwoch, 2. November 2011, 17.00 bis 20.00 Uhr, im Gemeindezentrum Dreitannen in Sirnach ausgewiesene Fachleute, und zwar, Thomas Bürki, beratender Ingenieur, Bruno Ganz, Geschäftsführer Energie Pool Schweiz AG, und Andreas Koch, Geschäftsführer Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Südthurgau. Der Anlass wird vom AGV Südthurgau in Zusammenarbeit mit der IHK Thurgau durchgeführt. **Einladung folgt**

17. Praktiker-Seminar im Arbeitsrecht

Unser ganztägiges Praktiker-Seminar im Arbeitsrecht findet am Mittwoch, 9. November, und am Donnerstag, 10. November 2011, statt. Prof. Dr. Jürg Brühwiler wird wiederum aktuelle Themen aus dem Arbeitsrecht aufarbeiten und Fälle aus der Gerichtspraxis präsentieren. Das Seminar wird im Betriebszentrum der Thurgauer Kantonalbank, Im Roos 6, 8570 Weinfeldern, durchgeführt. **Die Einladung mit dem detaillierten Programm folgt.**

Veranstaltungen stets aktuell auf unserer Website

Unsere Website bietet einen Kalender mit den für die Thurgauer Wirtschaft wichtigen Veranstaltungen. Die Übersicht über unsere eigenen Veranstaltungen, die Veranstaltungen anderer Institutionen sowie über Treffen, Messen und Reisen findet sich unter unserer Internetadresse www.ihk-thurgau.ch → Veranstaltungen.

Thurgau

Test für die Familienfreundlichkeit des Unternehmens

Wie familienfreundlich ist Ihre Unternehmung? Die Familienplattform Ostschweiz hat ein neues Angebot geschaffen, mit dem sich die Familienfreundlichkeit von Firmen testen lässt. Zur Unterstützung der Wirtschaft lanciert sie den BeFa-Internetcheck. BeFa steht für Beruf und Familie. Wer den Online-Fragebogen ausgefüllt hat, erhält gratis eine Sofort-Auswertung. Der kostenlose BeFa-Internetcheck soll eine Standortbestimmung punkto Familienfreundlichkeit ermöglichen. Der Fragebogen kann ab sofort einfach auf dem Internet unter www.familienplattform-ostschweiz.ch ausgefüllt werden.

Schweiz

Aufruf der Wirtschaft gegen ein wirtschaftsfeindliches Gesetz

Das Parlament hat vorläufig ein wirtschaftsfeindliches Gesetz beschlossen. So sollen die CO₂-Emissionen der Schweiz bis 2020 um 20 Prozent gesenkt werden. Und das ausschliesslich mit Massnahmen im Inland. Das ist wirtschaftlich teuer und ökologisch ineffizient. Denn mit zusätzlichen Massnahmen im Ausland kann mit dem gleichen Geld rund fünf Mal mehr CO₂ eingespart werden. Zudem soll gemäss Ständerat eine CO₂-Lenkungsabgabe von 28 Rappen auf Benzin und Diesel erhoben werden. Für die Wirtschaft ist diese Vorlage nicht tragbar. Sie hat in den letzten Jahren mit freiwilligen Massnahmen im In- und Ausland jährlich über vier Millionen Tonnen CO₂ eingespart. Das entspricht 80 Prozent des schweizerischen Kyoto-Ziels. Dieses erfolgreiche Modell soll nun durch ein starres CO₂-Gesetz ersetzt werden. Der Staat würde neu die Emissionsmenge pro Betrieb festlegen und bestimmen, welche Unternehmen von der Lenkungsabgabe befreit werden. Diese starre und bürokratische Regel darf nicht sein! Sollten zudem mittelfristig andere Produktionsformen zur Deckung des Zusatzbedarfs an Strom zum Einsatz kommen, ist ein reines CO₂-Reduktionsziel im Inland nicht möglich. Solche Energiealternativen dürfen wir uns nicht verbauen. Der Widerspruch zur Klimapolitik wäre dann besonders akut, wenn auf CO₂-intensive Gaskombikraftwerke zurückgegriffen werden müsste. Das letzte Wort im Parlament ist allerdings noch nicht gesprochen. Unser Dachverband economie-suisse hat einen Aufruf der Wirtschaft lanciert, den die Unternehmen unterstützen können, unter: www.co2.ch

Export

Sammelverzollungen: Weiterer Entscheid soll im August fallen

Das deutsche Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat das Ende der Übergangsfrist im Bereich der Sammelverzollungen auf Ende 2011 festgelegt. Ab 1. Januar 2012 soll die Verwendung von papiergestützten Empfängerlisten nicht mehr erlaubt sein. Eine technische Lösung konnte bisher nicht gefunden werden. Nun erhoffen sich das SECO und die Eidgenössische Zollverwaltung, dass das BMF der Schweiz eine weitere Fristverlängerung gewährt, namentlich auch angesichts die Tatsache, dass die Umsetzung des neuen Zollkodex in der EU länger dauern wird als ursprünglich angenommen. Der Entscheid soll im Laufe des Monats August 2011 fallen.

Die Erlangung des AEO-Status erfordert Zeit

Die Diskussionen über die Sicherheit der internationalen Warenhandelsketten haben in den letzten Jahren stark zugenommen. So haben nach den USA auch die EU Bestimmungen zur Sicherung der Warenkette erlassen und ihren Zollkodex um ein "Security Amendment" ergänzt. In diesem Zusammenhang wurde der Status eines zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (sog. AEO-Status; AEO = Authorised Economic Operator) eingeführt. Auch in der Schweiz wurden die Voraussetzungen für diesen Status geschaffen. Unter www.aeo.admin.ch ist der Zertifizierungsprozess für Schweizer Firmen beschrieben. Es muss mit einem Zeitaufwand von rund sechs Monaten gerechnet werden.

Veranstaltungen Dritter

Wirtschaft, Sport und Politik in Aadorf

In Aadorf findet der W-S-P-Anlass, der Wirtschaft, Sport und Politik zusammenführt, am Donnerstag, 26. August 2011, ab 18.30 Uhr, im Gemeindezentrum statt. Für die von Hansjörg Enz geleitete Podiumsdiskussion zum Thema „Werte“ konnten unter anderem Ex-Skiprofi Sonja Nef, Pierin Vincenz, CEO Raiffeisenbanken Schweiz, Peter Spuhler, Unternehmer und Nationalrat, und der Schaffhauser Unternehmer Giorgio Behr gewonnen werden. **Beilage**